



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Tumringer Str. 199 (Eingang Grabenstraße)
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Stuttgart, den 29. Mai 2018

Land fördert an 23 Orten im Land bürgerschaftliches Engagement bei der Integration von Migranten

Um vor Ort konkrete Vorhaben für eine erfolgreiche Integration zu entwickeln und umzusetzen, stellt das Land zur Begleitung dieses Prozesses dem Landkreis Lörrach bis zu 40.000 Euro zu Verfügung. Ziel ist außerdem die Stärkung nachhaltiger Strukturen für die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Prozessbegleitung ist ein Modul des neu aufgelegten Programms „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ und Teil des Pakts für Integration, den die Landesregierung 2017 mit den Kommunalen Landesverbänden geschlossen hat.

Der örtliche Abgeordnete Joshua Frey (GRÜNE) freut sich über die Auswahl des Landkreises Lörrach für dieses Projekt, bei dem bürgerschaftliches Engagement im Umgang mit der Integration von Flüchtlingen gefördert wird. „Diese Förderung gilt gleichzeitig als Anerkennung des großen bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Lörrach für die Integration von Flüchtlingen“, lobt der Grüne Abgeordnete Joshua Frey.

Ein erfahrenes Team von Prozessbegleiterinnen und -begleitern wird mit den Beteiligten in den Kommunen Schritt für Schritt ein passgenaues Konzept entwickeln und die Umsetzung begleiten. Von den Ergebnissen sollen alle Bürgerinnen und Bürger profitieren, ob alteingesessen oder zugezogen, ob mit oder ohne Migrationsgeschichte. Bewährte Strukturen und bestehende Aktivitäten sollen dabei ebenso einbezogen werden wie neue Initiativen und das Engagement von Migrantinnen und Migranten.

„Die Zivilgesellschaft hat bereits zu Beginn der Flüchtlingskrise viel geholfen. Ich begrüße es, dass die reichhaltigen Erfahrungen aus der Zivilgesellschaft Niederschlag finden in den großen Bemühungen der staatlichen Organisationen“, stellt der Lörracher Abgeordneter fest.

—

—

—